

## Xenos-Abschluss-Kongress 2014 in Bad Urach

Beim Abschluss-Kongress des Projektes StarkmacherSchule vom 5.-7. November 2014 in Bad Urach im Haus auf der Alb (Landeszentrale für politische Bildung BW), waren Vertreter der unterschiedlichen Projektgruppen dabei. Neben den Leitern der Teilprojekte (Starkmacher V., Gen Rosso, HKT-Büro, 18 frames) waren Lehrer und Pädagogen der GHS Herbertskaul/Frechen, LVR Gerricusschule/Düsseldorf, GHS Marsberg, Christliches Spalatin Gymnasium Altenburg, St. Ursula Schule Duderstadt und der LES Pforzheim und der LpB BW anwesend.



Am ersten Nachmittag stand eine Vorstellungsrunde an, bei dem sich die einzelnen Gruppen mit dem vorstellten, was die anderen Teilnehmer vielleicht noch nicht wissen. Alle Teilnehmer verband die Erfahrung der Projektwoche(n). So hatten alle vergleichbare Erlebnisse, wenn auch mit sehr unterschiedlichen Hintergründen, Eigenheiten und Formen der Nachhaltigkeit.

Durch drei Momente des Rückblicks auf jeweils ein Projektjahr wurden auch die Projektelemente sichtbar, die über die Projektwochen hinaus gingen (Kongresse, Auslands-



kooperationen, Nachhaltigkeits- und Transferaktionen).

Ein besonderer Moment war der Vormittag des 6. Novembers. In vier verschiedenen Workshopgruppen, Film, Foto, Rap und

Collage, reflektierten die Teilnehmer darüber, was das Projekt für sie war. Die Reflexion war sehr persönlich gefärbt. Jeder der Teilnehmer hatte eine ganz andere Rolle im Projekt und damit auch eine andere Sicht und andere Erlebnisse. In den Präsentationen wurde sowohl sichtbar, was das Gemeinsame all dieser Erfahrungen war und wo jeder einen anderen Aspekt mit einbrachte.



Am Nachmittag des 6. Novembers, sowie am Morgen des 7. Novembers wurde in verschiedenen Gruppen beraten, wie es mit „StarkmacherSchule – Netzwerk für Bildung“ weiter gehen kann. Dabei wurden Bedürfnisse und Anfragen seitens der Schulen und des Starkmachers kommuniziert und gemeinsam Ideen entwickelt, was für die Zukunft möglich wäre.



Der Abend wurde ebenfalls von einem Netzwerkpartner gestaltet. Olav Keith vom Cirque Artikuss hatte bereits auf mehreren Lehrerfortbildungen die Lehrer mit dem Workshop „Die Stärken der Schwächen – Einführung in die Clownerie“ stark gemacht. Am Abend gab er mit seinem Kollegen Andreas Landersheim eine Show zum Besten.

Der Kongress war ein runder und bereichernder Abschluss des Projekts und in der Meinung aller auch der Beginn ganz neuer Zusammenarbeit auf der Basis des gemeinsam Erlebten.

